

4. WEITERE VORAUSSETZUNGEN

- Die Teilnahme an der Zusatzqualifikation „Betriebsassistent“ setzt den vollen Unterricht von insgesamt 1680 Stunden innerhalb von drei Ausbildungsjahren voraus.
- Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre und kann nicht weiter verkürzt werden.
- Die Anmeldung zum „Betriebsassistenten“ setzt eine Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes voraus.

Seit August 1999 gibt es am Berufskolleg Mitte für Auszubildende die Möglichkeit zum Erwerb der Zusatzqualifikation Betriebsassistent/in im Handwerk. Zur Zeit sind wir die einzige Schule im Regierungsbezirk Düsseldorf, die diese Zusatzqualifikation für die Ausbildungsberufe

- Kfz-Mechatroniker/in
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- Orthopädietechnik-Mechaniker/in anbietet.

Das Angebot richtet sich speziell an Abiturienten und Schüler mit Abschluss Klasse 11 oder 12 (schulischer Teil der Fachhochschulreife). Diesen wird die Möglichkeit eröffnet, parallel zur Ausbildung als Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in oder Orthopädietechnik-Mechaniker/in innerhalb von drei Jahren den Titel des Betriebsassistenten im Handwerk zu erlangen. Neben der berufsspezifischen Ausbildung werden Kenntnisse in kaufmännischen Bereichen, wie z.B. Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Kommunikation und Wirtschaftsenglisch vermittelt. Die Zusatzausbildung endet mit der Prüfung zum/r Fachkaufmann/frau vor der Handwerkskammer Düsseldorf (Teil III der Meisterprüfung). Als weiterführende Ausbildung wird im Anschluss daran wiederum parallel die Ausbildung zum/r Meister/in und Betriebswirt/in angestrebt, so dass nach fünf Jahren Fachkräfte zur Verfügung stehen, die sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich exzellent und variabel eingesetzt werden können.

ZUSATZQUALIFIKATION BETRIEBSASSISTENT/IN IM HANDWERK

FÜR DIE AUSBILDUNGSBERUFE

KFZ-MECHATRONIKER/IN

**KAROSSERIE- UND
FAHRZEUGBAUMECHANIKER/IN**

ORTHOPÄDIETECHNIK-MECHANIKER/IN

BERUFSKOLLEG MITTE DER STADT ESSEN

Schwanenkampstr. 53
45127 Essen
Tel.: (0201) 88-797-30
Fax: (0201) 88-797-31
sekretariat@bkmitte-essen.de
<http://www.bkmitte-essen.de>



1. EINGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Lehrvertrag im Kfz- bzw. Karosseriebauhandwerk oder Orthopädiehandwerk

Dabei ist zu beachten, dass eine erfolgversprechende Bewerbung bereits unmittelbar nach den Sommerferien des dem Schulabschluss bzw. Schulabgang vorausgehenden Schuljahres erfolgen sollte!

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife (schulischer Teil)

2. UNTERSCHIEDE ZUR „NORMALEN“ AUSBILDUNG

- Die Ausbildung wird mit Fächern aus den Bereichen Betriebsführung und Management sowie berufsbezogenem Englisch aufgewertet.
- Neben der normalen Gesellenprüfung wird am Ende der dreijährigen Ausbildung eine weitere Prüfung abgelegt:

- Prüfung zum/zur Fachkaufmann/-frau der Handwerkswirtschaft
(TEIL III DER MEISTERPRÜFUNG)
- Beide bestandenen Prüfungen führen zur Berechtigung der Berufsbezeichnung

„BETRIEBSASSISTENT/IN IM HANDWERK“.

3. WELCHE VORTEILE BIETET DIESE AUSBILDUNG?

- attraktives, auf die Zielgruppe zugeschnittenes Unterrichtsangebot anstelle des Standardunterrichtes
- Zuerkennung des Teiles III der Meisterprüfung, dadurch schnelleres Erreichen dieses Berufszieles
- breitere Einsatzmöglichkeit im Betrieb
- direkter Zugang (ohne den Weg über den Meisterbrief) zur Akademie des Handwerks mit dem Ziel „Betriebswirt/in im Handwerk“

SO FINDEN SIE ZUM BERUFSKOLLEG MITTE DER STADT ESSEN:



ANSPRECHPARTNER

StD Werner Rinke

Email: werner.rinke@schule.essen.de

Tel.: (0201) 88-797-38

Überreicht von: